



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 12

Finsterwalde, den 20. November 2020

Die vier Finsterwalder Sänger erhalten die Louis-Schiller-Medaille 2020



Die Kita Sonnenschein stellt sich vor



Umsetzung der Projekte aus dem Sängerstadtbudget



Neue Veranstaltungsreihe - Finsterwalder Adventskonzerte online

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

mittlerweile ist auch der Elbe-Elster-Kreis und auch Finsterwalde nicht mehr von der Corona-Pandemie verschont, wie wir an den stark ansteigenden Zahlen innerhalb des letzten Monats sehen konnten. Das Land Brandenburg hat wieder zusätzliche Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus verordnet, was für uns mit wiederholten Einschränkungen im öffentlichen Leben verbunden ist. Wie auch in anderen Städten des Landkreises, müssen in Finsterwalde vermehrt Kitas und Schulen komplett oder teilweise geschlossen werden. Bedauerlicherweise können wir heute (Anmerkung der Redaktion: Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 10. November) noch nicht sagen, ob die Kontaktsperre, die Schließung der Restaurants und viele andere Einschränkungen bis zur Weihnachtszeit andauern oder ob sich die Situation wieder etwas beruhigt. Bis dahin müssen wir jedoch die Verordnungen des Landes Brandenburg einhalten und so traurig es auch ist, alle sozialen Kontakte, die nicht dringend erforderlich sind, vermeiden. Denn wie sich schon im Frühjahr gezeigt hat, ist es eines der besten Mittel, um die schnelle Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Für kleine und mittlere Unternehmen gibt es jedoch wieder einen kleinen Lichtblick. Mit der Corona-Überbrückungshilfe II erhalten diese eine weitere Liquiditätshilfe zur Existenzsicherung. Die Anträge können ab sofort gestellt werden und umfassen die Fördermonate September bis Dezember 2020. Die Antragsfrist endet am 31. Dezember 2020.

Da Veranstaltungen bis auf weiteres immer noch untersagt sind, müssen die beliebten Seniorenweihnachtsfeiern für die Stadt Finsterwalde und für Sorno sowie Pechhütte in diesem Dezember ausfallen. Auch das Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde, welches seit vielen Jahren der Auftakt für das vielfältige kulturelle Leben in der Sängerstadt ist, kann im Januar nicht stattfinden. Um jedoch wieder

etwas Kultur in die besinnliche Weihnachtszeit während der Corona-Pandemie bringen zu können, organisiert die Stadt Finsterwalde gemeinsam mit Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi, die auch in jedem Jahr die künstlerische Leitung des Finsterwalder Kammermusik Festivals übernehmen, eine neue digitale Veranstaltungsreihe unter dem Namen „Finsterwalder Adventskonzerte online“. Sie dürfen also gespannt sein.

Neben der aktuellen Corona-Krise gibt auch wieder ein paar neue erfreuliche Nachrichten. So konnten wir nun mit dem Vermarktungskonzept für unsere zukünftige Veranstaltungshalle beginnen. In der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 28. Oktober wurde einstimmig beschlossen, dass im Rahmen der Entwicklung eines Corporate Designs ein moderner, funktioneller und erweiterbarer Name für die Veranstaltungshalle der Stadt Finsterwalde gefunden werden soll. Dafür möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde, aufrufen, sich mit Ihren Namensvorschlägen zu beteiligen. Die Beteiligung der Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger beim Projekt „Eine Stadthalle für Finsterwalde“ war uns von Beginn an wichtig, sodass es während des gesamten Prozesses immer zu Bürgerbeteiligungen kam. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten zur Einreichung der Namensvorschläge finden Sie auf den nächsten Seiten. Doch nicht nur die Vermarktung konnte mittlerweile angefangen werden, sondern auch die Baumaßnahmen schreiten ersichtlich voran. Schauen Sie doch mal bei einem kleinen Herbstspaziergang am Gelände der Veranstaltungshalle vorbei und werfen Sie einen Blick über die Bauzäune, um zu sehen, was sich bereits seit Baubeginn dort getan hat.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, besonders freue ich mich, dass in diesem Jahr wieder die alljährige Louis-Schiller-Medaille vergeben wird. Auch wenn die diesjährige Verleihung

der Bürgerverdienstmedaille im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Finsterwalde gemeinsam mit unseren beiden städtischen Unternehmen, den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft, aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden kann, sollte die Ehrung natürlich nicht ausfallen. In diesem Jahr zeichnen wir die vier Finsterwalder Sänger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus, welche aufgrund ihrer Auftritte zu den Sängerfesten und zu verschiedenen örtlichen sowie auch überregionalen Veranstaltungen ein Markenzeichen der Sängerstadt Finsterwalde geworden sind. Anhand der steigenden Anzahl ihrer Auftritte, erkennt man gut, wie die vier Sänger heute das Stadtbild von Finsterwalde prägen. Herzlichen Glückwunsch!

Bis zum 1. Oktober dieses Jahres konnten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde ab dem 14. Lebensjahr für ihre Ideen zum Sängerstadtbudget abstimmen. Nachdem die Ergebnisse nun ausgezählt und in den einzelnen Fachabteilungen überprüft wurden, steht mittlerweile fest, welche eingereichten Projekte finanziell unterstützt werden können. Da das Budget laut der Richtlinie begrenzt ist, konnten in diesem Jahr nicht alle Einzelprojekte umgesetzt werden. Welche Ideen nun von unseren Bürgerinnen und Bürgern gewählt wurden, können Sie in diesem Stadtanzeiger auf den nachfolgenden Seiten lesen.

Gerne möchte ich Sie noch auf die Aktion „Vereint helfen im Advent“ aufmerksam machen. Da das Vereinsleben in diesem speziellen herausfordernden Jahr lang Zeit stillstand und auch immer noch nicht in vollem Umfang stattfinden kann, unterstützt die Stadt Finsterwalde mit ortsansässigen Unternehmen die Finsterwalder Vereine. Diese können dringend benötigte finanzielle Mittel für ein anstehendes Projekt oder notwendige Anschaffungen über einen passenden Paten erhalten. In der Adventszeit werden die Vereine Besuch von ihren Paten und die Spenden überreicht bekommen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, das Jahr neigt sich in schnellen Schritten dem Ende entgegen. Es war für viele Bürgerinnen und Bürger ein schwieriges Jahr, dass man so noch nicht erlebt hatte. Wir mussten mit vielen Einschränkungen sowie Ängsten

aufgrund der Corona-Pandemie kämpfen und wir wissen immer noch nicht, wohin uns diese Krise im nächsten Jahr führt. An dieser Stelle möchte ich Ihnen nochmals für Ihr bisheriges Verständnis und ihr Durchhaltevermögen danken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz aller Umstände für die

anstehenden Wochen bis zum Jahresende eine besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie weiterhin achtsam und gesund!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Verwaltung

Die vier Finsterwalder Sänger erhalten die Louis-Schiller-Medaille 2020

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zur Förderung der Kultur und der Sangeskunst wird ihnen die diesjährige Bürgerverdienstmedaille der Stadt Finsterwalde verliehen.

Die Finsterwalder Sänger sind aufgrund ihrer Auftritte zu den Sängerfesten und zu verschiedenen örtlichen sowie auch überregionale Veranstaltungen ein Markenzeichen der Sängerstadt Finsterwalde. Bereits im Jahr 1899 wurde erstmals in Berlin die bekannte Zeile „Wir sind die Sänger von Finsterwalde, wir leb'n und sterben für den Gesang“ vorgetragen, woraus sich der bedeutsame Gassenhauer entwickelte. Heute prägen die vier Sänger das Stadtbild von Finsterwalde, wie man anhand der steigenden Anzahl ihrer Auftritte gut erkennt. Waren es im Jahr 2014 noch 15 Auftritte,

kamen die Sänger im vergangenen Jahr schon auf 70 Auftritte. Auch werden seit einigen Jahren neue Strophen zu speziellen Anlässen getextet, die stets für eine Überraschung sorgen. Mittlerweile gibt es mehr als 280 individuell geschriebene Strophen. Damit ist die ehrenamtliche Tätigkeit der Finsterwalder Sänger zu einem Aushängeschild der Sängerstadt geworden.

Die Louis-Schiller-Medaille wird jedes Jahr traditionell im Rahmen des Jahresabschlusses empfangen der Stadt Finsterwalde verliehen. Seit 2000 ehrt die Stadt Finsterwalde besonders engagierte Menschen mit der Ehrenmedaille, die auf den Lehrer Louis Schiller zurückgeht, der 1860 nach Finsterwalde kam und sich in der aufstrebenden Stadt in verschiedenen Bereichen für das Gemeinwohl ein-

setzte. In diesem Jahr ist die traditionelle Ehrung zum Jahresabschluss aufgrund der Covid-19-Pandemie leider nicht möglich. Bürgermeister Jörg Gampe: „Natürlich ist es bedauerlich, dass auch die jährliche Verleihung der Bürgerverdienstmedaille ein Opfer der Corona-Krise ist. Gerne hätte die Stadt Finsterwalde gemeinsam mit den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft sowie unseren Partnerstädten, den Vereinen und den regionalen Unternehmen die Ehrung von den vier Finsterwalder Sängern im Dezember gefeiert.“ Die Verleihung soll jedoch nicht ausfallen, sondern zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, sobald sich die Lage wieder stabilisiert hat. (cl)



Neue Plattform des Bundes für Betroffene von Straftaten

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat das Projekt einer zentralen Opferschutzplattform umgesetzt. Die Opferschutzplattform des BMJV ist unter der Adresse www.hilfe-info.de online. Damit möchte das Ministerium die Informationsangebote zu den Themen Opferhilfe und Opferschutz in der Öffentlichkeit bekannter machen und den Betroffenen von Straftaten ein möglichst umfassendes Informationsangebot bieten. Die Plattform gibt

Informationen zu allen opferrechtlichen Belangen nach einer Straftat, wie den bestehenden Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten, Entschädigungsleistungen, aber auch zum Ablauf des Strafverfahrens und weist Betroffene auf weitere Unterstützungsangebote sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner hin. Auch zu den spezifischen Angeboten bei bestimmten Delikten zum Beispiel bei Straftaten im digitalen Raum, häuslicher Gewalt oder terroristischen Straftaten

werden Informationen aufbereitet und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vorgestellt. Dabei nutzt die Opferschutzplattform neue, benutzerfreundliche Kommunikationsformen: So verweist ein Chatbot schnell und direkt auf die richtigen Unterstützungsangebote; in verschiedenen Video- und Audiointerviews sowie illustrierten Erklärvideos werden Inhalte niedrigschwellig dargestellt.

Kerstin Conrad
Gleichstellungsbeauftragte

Superheldinnen am Limit - 31. Brandenburgische Frauenwoche 2021

Die 31. Brandenburgischen Frauenwoche findet in der Kernzeit vom 4. März bis zum 22. März 2021 statt.

Die Brandenburgische Frauenwoche wird vom Frauenpolitischen Rat Brandenburg e. V. koordiniert und ist deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das engagierte Frauen jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden mehr als 200 Veranstaltungen von ganz unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert.

Das Motto der 31. Brandenburgischen Frauenwoche 2021 „Superheldinnen am Limit“ soll zeigen, dass Applaus nicht reicht!

Frauen sind die Superheldinnen des Alltags: Super Mutter, super Arbeitskraft, super gesund, super jung und schön, super Freundin oder Ehefrau – super gestresst! Die Superheldinnen sind am Limit.

Alte Rollenvorstellungen und neue Erwartungen überlasten die Lebensrealitäten von Frauen.

Ganz selbstverständlich scheint hier:

Viel leisten, wenig bekommen. Durch die Coronakrise haben sich die Probleme verschärft.

Die landesweite Auftaktveranstaltung findet am 4. März 2021 in Oranienburg statt.

Kerstin Conrad
Gleichstellungsbeauftragte



Dienstjubiläum

Es war wieder Jubiläumszeit bei der Stadt Finsterwalde.

Frau Antje Sickora arbeitet in der Abteilung Ordnungsverwaltung der Stadt Finsterwalde und kann nun schon auf 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken.

Die Verwaltungsleitung dankt für ihre geleistete Arbeit und wünscht auch weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

Schmidt,
Personalmanagement



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de



Die Vermarktung des Kunst-, Kultur- und Kongresszentrums der Sängerstadt Finsterwalde beginnt

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Oktober soll im Rahmen der Entwicklung eines Corporate Designs ein moderner, funktioneller und erweiterbarer Name für die zukünftige Veranstaltungshalle der Stadt Finsterwalde gefunden werden. Bürgerinnen und Bürger der Sängerstadt Finsterwalde können dabei ihre Ideen und Meinungen einbringen. Diese werden dann durch eine Fachfirma untersucht.

Auf unterschiedlichen Medienkanälen diskutierten die Bürgerinnen und Bürger bereits in der Vergangenheit und aktuell wieder zu diesem Thema. Unter Berücksichtigung der Bürgerideen und der fachlichen Prüfung sowie Auswertung der Fachfirma soll das Ergebnis der Stadtverordneten-



*Ansicht der künftigen Stadthalle
(Fotos u. Grafik: Habermann Architekten))*

versammlung vorgestellt werden. Das Thema Bürgerbeteiligung und freie Mitbestimmung ist der Stadt Finsterwalde sehr wichtig. Zum Projekt der Veranstaltungshalle Finsterwalde werden seit 2011 die Bürgerinnen und Bürger der Stadt immer wieder direkt beteiligt. Grundsätzlich ist es geplant, jeden Vorschlag in die Auswertung

mit einzubeziehen. Zukünftige mögliche Namen der Veranstaltungshalle, welche die Rechte Dritter beeinträchtigen könnten, müssen jedoch aus der Wertung ausgeschlossen werden.

Sie haben eine gute Idee oder einen guten Vorschlag?

Dann schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Absenders bis zum zweiten Advent 2020:

Stadt Finsterwalde
Fachbereich Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Kultur
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
oder
kultur2@finsterwalde.de

(cl)

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 21.10.2020 – 04.11.2020 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Handy „Motorola“ Display defekt (Fundort: Lugau-Eichholz)
- 1 Handy
- 1 Reisetasche mit 2 Jacken

- Discover Drums
- 1 schwarze Damenjacke
- 1 Schlüsselbund mit Transponder, kleiner Zollstock, 3 Schlüssel
- 2 Schlüssel mit Pinguin-Anhänger

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder

per E-Mail:
brandschutz@finsterwalde.de
möglich.

*Fachbereich Bürgerservice,
Soziales, Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung*

Versteigerung von Fenstern

Die Stadt Finsterwalde beabsichtigt eine Versteigerung von Fenstern. Die versteigerten Fenster sind von Illerplastik und vierflügelig, 1,69 Meter Breit sowie 1,78 Meter Hoch.

Insgesamt werden fünf Stück versteigert.

Ein Besichtigungstermin ist am 25.11.2020 in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr unter folgender Adresse möglich: Frankenaer Weg 161 (Nordtreff).

Ansprechpartner vor Ort ist Herr Ast.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Briefumschlag an die Stadt Finsterwalde bis zum 04.12.2020 zu richten.

*Stadtverwaltung Finsterwalde
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
z. Hd. Herr Kuntze
(Kennwort: Angebot Fenster)*



Die Kita Sonnenschein stellt sich vor

Die Kita Sonnenschein, welche Platz für 64 Kinder bietet und in der sieben Erzieher sowie ein Hausmeister und eine Küchenfrau arbeiten, wird seit Januar 2020 von Manuela Lichan geführt. Seit 2007 ist sie bei der Stadt Finsterwalde als Erzieherin beschäftigt und war sowohl in der Kita Sonnenschein als auch im Hort der Grundschule Stadtmitte tätig. Während ihrer Beschäftigung bei der Stadt hat Frau Lichan mehrere Qualifizierungen absolviert. Dazu zählen die Qualifizierung zur Heilpädagogin und die Qualifizierung als Fachberaterin Autismus-Spektrum sowie die in diesem Jahr mit einem hervorragenden Abschluss absolvierte Zusatzqualifikation für LeiterInnen einer Kindertageseinrichtung.

Die Kita Sonnenschein befindet sich im Norden der Stadt Finsterwalde und wurde im Jahr 2000 komplett saniert. Eine geräumige, neu gestaltete Freifläche mit vielen großen Bäumen und Sträuchern schafft eine angenehme, schattige Atmosphäre auf dem Spielplatz. Ein großzügiger Sandbereich mit dem beliebten „Matschtisch“, ein hauseigener Rodelberg, eine Wackelbrücke, eine Erlebnis- und Bewegungsecke, eine gemütliche Sitzecke sowie das in diesem Jahr neu errichtete Hochbeet runden den Außenbereich ab. Im Inneren des Gebäudes befinden sich helle, freundliche Gruppenräume, die altersgerecht ausgestattet sind. Jede Gruppe hat ihren eigenen Bereich, mit Gruppenraum, Garderobe und Sanitärbereich. Außerdem verfügt die Kita Sonnenschein über einen großen Mehrzweckraum sowie eine Kinderküche.

In der Kita wird grundsätzlich in einem halboffenen System gearbeitet. Betreut werden Kinder ab 1,5 Jahren bis zum Schulbeginn. Die Mittagsversorgung erfolgt über einen externen Anbieter, das Frühstück und Vesper sind von den Familien selbst mitzubringen. Seit dem Jahr 2007 führt die Einrichtung das Gütesiegel „Felix“ des Chorverbandes für Kitas, in denen täglich gesungen und musiziert wird. Außerdem wird seit 2009 mit der Bildungsinitiative „Schlaumäuse zur Sprachentwicklung der Kinder“ gearbeitet und seit 2012 wird in der Kita die Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg praktiziert. Denn Bewegung spielt in der Kita Sonnenschein eine große Rolle, da diese den Geist der Kinder fördert und weiterentwickelt. Generell halten sich die Mädchen sowie Jungen viel und bei fast jedem Wetter im Freien auf. Um die Bewegung der Kinder zu stärken, gibt es ein wöchentliches Sportangebot sowie tägliche Gymnastik. Eine weitere Besonderheit gegenüber anderen Kindertagesstätten ist das regelmäßige Schwimmen der Vorschulgruppe in den Wintermonaten, um zum Abschluss der Schwimmkurse das Seepferdchen zu erreichen. Im Einklang zu der vielen Bewegung der Kinder steht natürlich eine gesunde Ernährung, die mit einer täglichen Obstpause optimal gestaltet wird. Außerdem finden regelmäßig Ausflüge und Busfahrten statt, um die Natur kennen zu lernen und regionale Unternehmen zu besuchen sowie einrichtungsferne Unternehmungen vorzunehmen, damit die Mädchen und Jungen neue Erfahrungen sammeln können. So konnten

in diesem Jahr die Kinder zum Beispiel tatkräftig die Kartoffelernte in Brenitz unterstützen. Zu den Unternehmungen zählen unter anderem auch die jährlich stattfindende Ostereiersuche in Bad Erna, Kuhstallbesichtigungen oder ein Herbstspaziergang in der Nachbarstadt Doberlug-Kirchhain.

Neben der engen Zusammenarbeit mit den Eltern durch z. B. regelmäßig stattfindende Elternabende und Entwicklungsgespräche sowie mit den traditionellen Elternnachmittagen für Omas und Opas oder durch den regelmäßig arbeitenden Kita-Rat, strebt die Kita Sonnenschein auch eine enge Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern an. Dafür gibt es bereits einen Kooperationsvertrag mit der Grundschule Nord, aber auch mit anderen Schulen und Kinderkrippen soll die Zusammenarbeit in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Neu im Programm ist das Projekt „Kinderleicht – Kinderstark“, welches die Entscheidungen der Mädchen und Jungen fördern soll. Mit einem eigenen Kinderparlament sowie mit Sprechstunden für die Kinder und Erzieher, sollen die Kinder bestmöglich unterstützt werden, indem sie neben einem sicheren Lern- und Lebensumfeld auch Räume bekommen, in denen sie über ihre Empfindungen, Wünsche und Anliegen sprechen können.

Falls zukünftige Familien noch unentschieden sind oder Fragen zum Konzept der Einrichtung noch nicht geklärt sind, bietet die Kita Sonnenschein auch Schnupperstunden für Eltern unter vorheriger Absprache an.

(cl)



Das Team der Kita Sonnenschein (v. l. n. r.): Doreen Göhl, Emanuel Hirschfeld, Manuela Lichan, Anja Schüler, Katrin Zenker, Bärbel Machnik-Mann, dahinter Dirk Schiffner (Hausmeister). Es fehlen Anne-Kathrin Dachwitz und Susann Ruprecht (Auszubildende im 3. Lehrjahr)

Umsetzung der Projekte aus dem Sängerstadtbudget

Die Stadt Finsterwalde beteiligt ihre Bürgerschaft durch die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets jährlich an der Gestaltung des Haushaltes über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus. Die Mittel des Sängerstadtbudgets sollen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Finsterwalde nutzen und dienen. Für dieses Budget besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen, welche sich ausschließlich auf den Bereich der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben beziehen. Die Bürgerinnen und Bürger der Sängerstadt Finsterwalde entscheiden in direkter Abstimmung über die eingereichten Vorschläge.

In diesem Jahr konnte das Sängerstadtbudget erstmalig zur Anwendung kommen. Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde im Juni dieses Jahres nach einem langen und intensiven Diskussionsprozess der Richtlinie zum Sängerstadtbudget zugestimmt.

Bis zum 1. August konnten die Finsterwalderinnen und Finsterwalder Vorschläge einreichen. Mit Ende der Vorschlagsfrist gingen 22 Vorschläge ein. Alle Vorschläge wurden auf Zulässigkeit, Zuständigkeit, auf ihren Kostenrahmen und sonstige Hindernisgründe geprüft. Im Ergebnis der Prüfung konnten die Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom 1. September bis 1. Oktober über neun Projekte abstimmen. Die Projekte wurden im August dieses Jahres im Stadtanzeiger veröffentlicht.

Mit Ende der Abstimmung haben sich 364 Finsterwalderinnen und Finsterwalder an der Abstimmung beteiligt. Mit Auszählung der abgegebenen Stimmen sowie unter Einhaltung des Budgetrahmens von 25.000 Euro sollen nun sechs Projekte umgesetzt und unterstützt werden. Auf Platz eins wurde der Vorschlag von Frau Barig und Frau Will aus Sorno gewählt.

Das Projekt mit dem Namen „Öffentlicher Bücherschrank und Infopunkt in Sorno“ soll eine Zuwendung in Höhe von 6.000 Euro erhalten. Im öffentlichen Bücherschrank sollen Bücher kostenfrei und unverbindlich zum Tauschen oder Mitnehmen angeboten werden. Ergänzend soll neben dem Schrank eine Informationstafel angebracht werden, in der Aushänge für die Bürgerinnen und Bürger platziert werden können. Eine Bank lädt zudem zum Verweilen ein.

Auf Platz zwei wurde der Vorschlag von Herrn Unger aus Pechhütte gewählt. Die Projektidee „Rasentraktor für die Dorfgemeinschaft Pechhütte zur Pflege des Dorfplatzes“ wird mit 4.500 Euro unterstützt und soll der Erleichterung der Pflege des Dorfplatzes durch die Pechhütter Dorfgemeinschaft dienen.

Auf dem dritten Platz wurde der Vorschlag von Herrn Hänsch aus Finsterwalde gewählt. Die Anschaffung eines „E-Piano für die Trauerhalle in Finsterwalde“ kann mit 2.000 Euro gefördert werden und soll zur individuellen, musikalischen Umrahmung von Trauerfeiern in der Trauerhalle auf dem Friedhof in der Sonnenwalder-Straße benutzt werden.

Auf Platz vier und sechs wurden die Vorschläge von Herrn Krüger aus Finsterwalde gewählt. Das Projekt „Bänke in der Bürgerheide“ soll in Abstimmung mit dem Ideengeber durch die Stadt umgesetzt werden. Entlang des Disc-Golf-Parcours werden Bänke im Wert von 5.000 Euro angeschafft.

Die Idee einer „Boule-Anlage mit Schachplatz“ soll ebenfalls in Abstimmung mit dem Ideengeber und mit Unterstützung der Stadt umgesetzt werden. Zur weiteren Betätigungsmöglichkeit auf und an den Grünanlagen entlang der Brandenburger-Straße, die seit der Inbetrieb-

nahme des Seniorenzentrums rege genutzt werden, soll die Anlage errichtet werden.

Für die Umsetzung des Projektes werden 3.000 Euro veranschlagt.

Auf den fünften Platz wurde der Vorschlag von Herrn Döring aus Finsterwalde gewählt. Die „Barrierefreie Gestaltung/Umbau des Streichelzoo-geheges im Tierpark Finsterwalde“ ist ein Crowdfunding-Projekt im Gesamtwert von 15.000 Euro. Mit der Zuwendung in Höhe von 4.500 Euro wird die Projektidee ausfinanziert und kann durch den Verein „Freunde und Förderer des Tierparks Finsterwalde“ umgesetzt werden.

Das Streichelgehege der Ziegen ist insbesondere für die kleinen Besucher des Tierparks die erste Anlaufstelle. Das Füttern und Bürsten der Tiere bereitet den Kindern große Freude. Der Eingang zur Tieranlage ist jedoch nur über eine stark ansteigende Treppe möglich.

Tierparkbesuchern mit körperlicher Einschränkung bleibt somit diese schöne Erfahrung mit den Ziegen verwehrt. Dies soll durch die barrierefreie Umgestaltung geändert werden.

Alles im allem waren die Vorschläge zum Sängerstadtbudget ein gelungener Auftakt mit vielen tollen und ganz unterschiedlichen Projekten, die nunmehr umgesetzt werden können, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe.

*Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing
und Kultur*



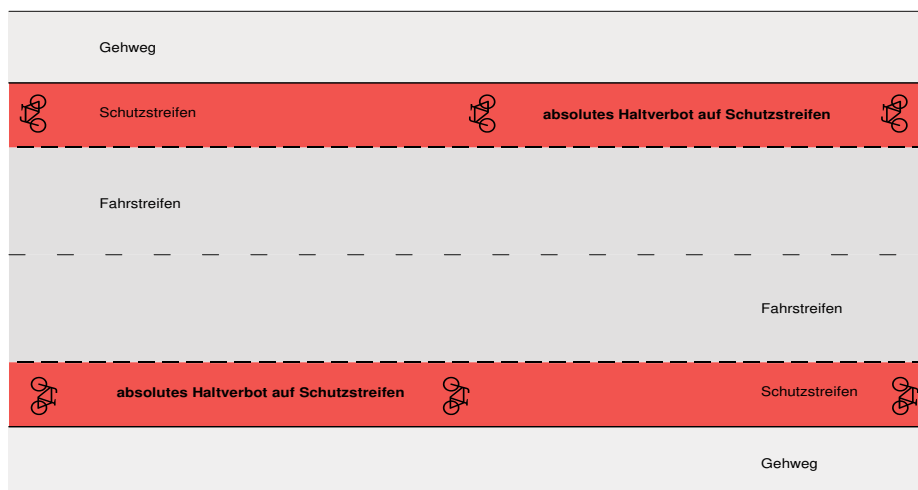
Schutzstreifen für Radfahrende

Viele kennen ihn: den sogenannten Schutzstreifen für Radfahrende. Doch welche rechtlichen Eigenschaften besitzt er? Was ist erlaubt und was verboten?

In den letzten Jahren wurden mit Neubau der **Langen Straße**, des **Langen Damms**, der **Kirchhainer Straße** und der **Sonnewalder Straße** Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Fahrbahn angeordnet. Schutzstreifen werden durch das Verkehrszeichen 340 (Leitlinie) sowie den Sondermarkierungen mit dem Sinnbild „Fahrrad“ markiert und besitzen eine durchgehende Breite von 1,50 Meter. Eine Benutzungspflicht für den Radverkehr ergibt sich aus dem Rechtsfahrgebot.

Dies trifft auf alle Schutzstreifen der Stadt Finsterwalde zu. Sobald ein Radfahrer außerhalb des angeordneten Schutzstreifens fährt, verstößt er gegen das Rechtsfahrgebot, was durch die Polizei geahndet wird.

Radfahrer dürfen auf dem Schutzstreifen im Rahmen des § 5 Abs. 8 StVO auf der Fahrbahn rechts wartende Fahrzeuge rechts überholen. Dies gilt gem. § 5 Abs. 7 StVO auch gegenüber



zum Linksabbiegen eingeordneten Fahrzeugen. Andere Fahrzeuge dürfen auf der Fahrbahn durch Leitlinien markierte Schutzstreifen für den Radverkehr **nur bei Bedarf überfahren**, insbesondere um dem Gegenverkehr auszuweichen. Der Radverkehr darf dabei nicht gefährdet werden.

Auf Schutzstreifen gilt seit dem 28. April 2020 aufgrund der 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften ein **absolutes Haltverbot**. Somit ist das Halten (dazu gehören auch Be- und Entlade-

arbeiten sowie das Ein- und Aussteigen) und auch das Parken auf dem Schutzstreifen verboten – Radfahrer und Elektrokleinstfahrzeuge dürfen dort aber sehr wohl halten.

In der Vergangenheit haben immer wieder haltende Fahrzeuge auf dem Schutzstreifen dem Radverkehr den Weg versperrt und wurden unter anderem zur Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer.

Verstöße gegen das Halt- und Parkverbot auf dem Schutzstreifen werden durch die Ordnungsverwaltung der Stadt Finsterwalde sowie der Polizei geahndet.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Beratung der Feuerwehrhistoriker verlegt

Leider musste die Brandenburger Historik-Beratung kurzfristig von Strausberg nach Liebenwalde verlegt werden, da in Strausberg nicht die Sicherheitsbedingungen (Einhaltung der Abstände, Sitzordnung usw.) erfüllt werden konnten.

Die festgelegte Tagesordnung mit dem Hauptpunkt „Die Brandschutzeinheiten in der DDR“ wurde jedoch ohne Abstriche durchgearbeitet. Bei den Zeitzeugengesprächen ergaben sich wieder neue Erkenntnisse, wie z. B. die Besetzung der Führung der Einheiten durch Genossen der Abteilung Feuerwehr und durch Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren, bedingt durch die verschiedensten Einsatzgebiete und Aufgaben bei der Brandbekämpfung, bei der Schaffung von unbelasteten Marschstrecken, Schutz vor Brandgefahren usw.

Der zweite Hauptpunkt „Vorstellung der eigenen Forschungsgebiete“ der einzelnen Teilnehmer aus den verschiedenen Bereichen der Feuerwehren im Land Brandenburg nahm dabei breiten Raum ein. Im Rahmen dieser Informationen übergaben die Feuerwehrhistoriker aus dem Landkreis Elbe-Elster an den Leiter des Fachausschusses Historik, Patrick Richter, FF Schwedt, für das Archiv des Landesfeuerwehrver-

bandes das erste Exemplar des erarbeiteten Feuerwehr-Fahnenkataloges des Landkreises.

Durch den Besuch in Liebenwalde hatten die Finsterwalder Historiker die Möglichkeit, wieder eine weitere sehr umfangreiche und interessante feuerwehrhistorische Sammlung der Region Brandenburg kennen zu lernen.

H.-D. Unkenstein



Die Teilnehmer der Arbeitsberatung in der feuerwehrhistorischen Sammlung

Wirtschaft

StempelFiwaNauten halten zusammen, vernetzen und unterstützen!

Es ist eingetroffen, was keiner von uns hoffte und woran im Sommer auch noch niemand so richtig glauben wollte. Doch seit dem 1. November 2020 hat der „Lockdown light“ auch unsere Stadt fest in seiner Hand. Kosmetikstudios, Freizeiteinrichtungen, Sport- und Fitnessstudios, Kino und Restaurants, Kneipen, Bars stellen am 1. November die Stühle hoch und schlossen die Tür für Gäste und Kunden, Veranstaltungen wurden abgesagt und ein Treffen mit Freunden und Familie rückt zurzeit in die Ferne. Die jetzige Situation ist für viele Unternehmer und deren Mitarbeiterinnen eine große emotionale und finanzielle Herausforderung, sie ist ein Drahtseilakt zwischen Angst und Mutigsein, zwischen Resignation und Hoffnung, zwischen Unvernunft und Vernunft. Es ist aber auch eine Zeit über neue Wege nachzudenken und auszuprobieren.

So haben viele unserer städtischen Gastronomen innerhalb kürzester Zeit ihre Speise-/Menükarte auf Bestell- und Lieferservice umgestellt, hoffend das

diese Angebote von den Finsterwaldern wahr- und angenommen werden.

Die Fitness- und Sportstudios rufen in einem gemeinsamen Appell dazu auf, Trainer und Ernährungsberater zu unterstützen. „Damit wir die Schließzeit gut überstehen, ist es wichtig, dass unsere Mitglieder nicht kündigen“ spricht stellvertretend für alle Sport- und Fitnessstudios der Stadt, Monika Kramer vom Gesundheitsstudio Sano. Deshalb gehen auch sie neue, innovative Wege und haben sich etwas für ihre Mitglieder und Finsterwalder einfallen lassen. So gibt es zum Beispiel ein Sportgeräteverleih, ein Fitness-Drive-In, Anleitungen für die tägliche Fitnessübungen, gesunde Ernährungstipps und sogar eine sportliche Wochenchallenge.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, das Zusammenhalt, das für einander Dasein und das gegenseitige Unterstützen wichtige Werte für unsere Familie, Freunde, Gemeinschaft und unsere Heimat sind. Die Initiative „StempelFiwaNaut“ konnte in den letzten fünf Monaten 124 Unterneh-

mer vereinigen und alle „stempeln“ gern für unsere Stadt. Und die Finsterwalder danken es, in dem sie „Zertifizierte StempelFiwanauten“ werden.

In diesen Zeiten, kommt es auf jeden einzelnen von uns an, denn jeder einzelne trägt dazu bei, dass auch morgen noch die Lichter in den Geschäften, in den Freizeit- und Sporteinrichtungen, in den Restaurants, Kneipen, Bars und Kino an sind. So können zum Beispiel für die geschlossen Einrichtungen und Geschäfte Gutscheine erworben werden.

Ein großer Onlineanbieter wirbt gerade damit, die „Füße hochzulegen“ und mit einem Klick, ganz einfach und unkompliziert die Weihnachtsgeschenke zu bestellen.

Die Initiative „StempelFiwaNaut ruft zum Gegenteil auf und bittet die Finsterwalder mit ihren Freundschaftspass Lokalpatriotisch zu sein.

Das StempelFiwaNauten-Team
Angela Hesse-Krüger
Sybille Reimschüssel
Jens Madsen



StempelFiwaNauten halten zusammen - mit dabei und bereit zu stempeln das Fitnessstudio Clever Fit, Sporttherapeutisches Zentrum für Prävention und Rehabilitation Falko Reichert, Fitness- und Sportstudio FitIn, Physiotherapie & Studio P5 Andrea Eule, Gesundheitsstudio Sano und Sportstudio Finest Fitness.

Anträge für die Corona-Überbrückungshilfe II können ab sofort gestellt werden

Mit der Überbrückungshilfe II erhalten kleine und mittlere Unternehmen eine weitere Liquiditätshilfe für ihre Existenzsicherung. Die Anträge können ab sofort gestellt werden und umfassen die Fördermonate September bis Dezember 2020. Die Antragsfrist endet am 31. Dezember 2020.

Der Antrag muss über einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt oder vereidigten Buchprüfer im Namen des Antragstellers elektronisch (über die Antragstellung des BMWI) eingereicht werden. Die Kosten hierfür können als betriebliche Fixkosten ebenfalls innerhalb des Förderpro-

gramms geltend gemacht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Investitionsbank des Landes Brandenburg:

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/corona-ueberbrueckungshilfe-ii/#meldung-1442497>

cl

Kitas und Schulen

Schubkarrenprojekt an der Finsterwalder Förderschule „Sieben Brunnen“

Der Herbst zeigt sich derzeit in vielen bunten Farben. Dies wollten die Schülerinnen und Schüler der Förderschule „Sieben Brunnen“ aus Finsterwalde mit eindrucksvoller Unterstützung von Gärtnerei Winde aus Schönborn in besonderer Weise zum Ausdruck bringen.

Insgesamt wurden fünf Schubkarren künstlerisch von Kindern und Jugendlichen der Schule gestaltet und unter fachkundiger Anleitung von Herrn Winde bepflanzt. Die Schubkarren

und Pflanzen wurden hierfür von der Gärtnerei Winde gesponsert. Die Kinder lernten, welche Pflanzen im Herbst gepflanzt werden können und wie die Pflanzen aus dem Topf richtig in die Erde eingesetzt werden. So entstanden fünf herbstlich bepflanzte Schubkarrenunikate, von denen im Frühjahr 2021 sogar zwei nach Erfurt zur Bundesgartenschau weiterfahren dürfen. Alle anderen Schubkarren sind in der Förderschule „Sieben Brunnen“ zu bewundern.



Hurra, es ist geschafft!



Nach vier Monaten Bauzeit war es endlich so weit:

Die Kinder der 2. Klasse zerschnitten feierlich das rote Band und die Horträume wurden so wieder frei gegeben. Die Freude war riesengroß.

Die Hortgruppen bezogen aufgeregt nach dem Unterricht wieder ihre eigenen Räume. Es ist sicher nicht so wie immer und die offene Hortarbeit kann aufgrund der jetzigen Situation nicht fortgeführt werden. Trotzdem sind alle froh in festen Gruppen ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm zu haben.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kindertagesstätte „Janusz-Korczak“

Erntedankzeit in unserer Kita

Die Erntedankzeit mit allen Sinnen erfahren - das haben wir in unserer Kita gemeinsam erlebt.



Die Lebensmittel ganzheitlich wahrzunehmen und danke zu sagen, nicht nur für das Essen was wir haben, sondern auch für all' die guten Dinge, die wir in unserem Leben erfahren dürfen,

darum geht es beim Erntedankfest. In diesem Sinne haben wir uns viel Zeit genommen um uns über die vielen unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten Gedanken zu machen. Beim Betrachten der bunt gemischten Erntedankkörbchen der Kinder, sind wir vielen Fragen nachgekommen - Was ist das für eine Frucht? Gehört sie zum Obst oder Gemüse? Wie wächst sie und was braucht ihre Pflanze damit sie gut Früchte tragen wird? Anhand unterschiedlicher Spiele und Methoden sind wir dann unserer Erfahrung und dem Wissen über jeder einzelnen Frucht nähergekommen. Die Kinder haben gemeinsam mit den Er-

zieherinnen experimentiert- kann man mit dem Obst oder Gemüse malen? – Was schmeckt sauer und was schmeckt süß? - Wie riechen die einzelnen Früchte und wie fühlen sie sich an?

Natürlich durfte die Verwertung dieser wunderbaren Gaben auch nicht fehlen. Mit Hilfe eines Entsafters gab es für unsere Kleinen leckeren und frischen Obst- Gemüsesaft. Und zum krönenden Abschluss eine selbst gekochte Kartoffel-Kürbissuppe.

Vielen herzlichen Dank gilt auch unseren Eltern, welche so liebevoll gestaltete Erntekörbchen mit ihren Kindern zurecht gepackt und mit in die Einrichtung gebracht haben.



Drachenfest in unserer Kita

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Spaß, hei hussassa! Rüttelt an den Zweigen, lässt die Drachen steigen“ ...

Auch in diesem Jahr trafen sich die Krippen- und Kindergartenkinder sowie die Erzieherinnen am einem sonnigen Donnerstag zum alljährlichen Drachenfest. Gut gerüstet für den Tag machten wir uns samt Drachen, Getränken und Snacks auf den Weg in die Bürgerheide. Die Sonne lachte und ein bisschen wehte der Wind. Dank des so hervorragenden Wetters hatten wir alle viel Spaß am Drachen steigen. Für den kleinen Hunger zwischendurch war natürlich auch gesorgt.

Am Tag zuvor haben unsere Kleinen in Gemeinschaft einen leckeren Apfelmacke gebacken. Dieser konnte

nun unseren Hunger zwischendurch bis zum Mittagessen stillen.

Auf dem Rückweg mussten wir unsere Drachen immer wieder einfangen, weil diese durch eine Windböe immer erneut das Weite suchten.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei ihren Drachen „nachzujagen“.

Rückblickend hatten wir einen schönen gelungenen und aufregenderen Tag!

S. Weser



Vom Getreide zum Brot

In unserer ersten Herbst-Ferienwoche haben wir viel über das Getreide erfahren. Es wurde gebacken, geröstet, verkostet und gebastelt. Unter dem Mikroskop haben wir uns Grannen, Getreidekörner oder Haferkörner angeschaut. Ein abschließender Film hat uns noch einmal den Weg vom Korn zum Brot gezeigt. Wir möchten uns bei der Bäckerei Bubner bedanken, die uns verschiedene Brotsorten zur Verkostung bereitstellte und jedem Kind eine Brotbüchse schenkte. Ein Dankeschön geht auch an Frau Urban, die das gesamte Projekt leitete und uns zu fünf kurzweiligen, erlebnis- und lehrreichen Ferientagen verhalf.

*Die Kinder und Erzieher
des Hortes Nehesdorf*



Themenwoche „Das große Kriechen und Krabbeln“ bei den „Finsterwalder Knirpsen“



In der Natur gibt es zahlreiche Kriech- und Kriechtiere. Besonders Kinder sind fasziniert von kleinen Kriechtieren. Mit der Themenwoche wollen wir dem Forscher- und Entdeckerdrang der Kinder nachkommen und ihnen die vielfältigen Möglichkeiten zum Beobachten, Erkunden und Lernen bieten.

„Was kriecht und krabbelt da?“

Mit kleinen Lupen ausgestattet, suchten und entdeckten die Kinder im Freien kleine Käfer, Regenwürmer und Spinnen.

An dieser nochmal vielen Dank an Frau Lorenz für die mitgebrachten

Lupen. Interessiert wurden nun die Spinnennetze zwischen den Ästen und Zweigen betrachtet. Teilweise hatten sich kleine Beutetiere darin verfangen. Sogleich wurde dann selbst ein großes Spinnennetz aus Seilen gebaut.

Besonders gespannt verfolgten die Kinder die Filmvorführung von der Raupe Nimmersatt. Viele Lieder, Verse und Bewegungsspiele zum Thema ergänzten die Projektstage.

*Das Team
der Finsterwalder Knirpse*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 11. Dezember 2020**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Mittwoch, der 25. November 2020**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Dienstag, der 1. Dezember 2020,
9.00 Uhr**

Freizeit und Kultur



Neues aus dem FZZ „White House“

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531/608182**

... wir stehen in den Startlöchern ...
und bereiten uns ein zweites Mal auf die Wiederöffnung eures FZZ „White House“ vor ... wahrscheinlich wie viele andere Einrichtungen auch ... wann das allerdings sein wird, wissen wir bis jetzt noch nicht.

... alle Neuigkeiten erfahrt ihr tagaktuell auf unserem Facebook-Account ...

Du hast Sorgen, Fragen, der Schulkram wächst dir über den Kopf?

Wir stehen euch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei Fragen, Sorgen, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe zur Seite.

Bitte im Vorfeld anrufen oder auf den AB sprechen. Es ist schön, dass dieses Angebot bereits gut genutzt wird.

Euer FZZ-Team

Für die Zwischenzeit und gegen die Langeweile hier ein paar Ideen für euch ...

Da jetzt der Herbst eingezogen ist, haben wir für euch schöne Rezepte zum Ausprobieren zusammengestellt: Birnenigel

<https://kraeuterfraala.blogspot.com/2011/09/herbstnascherei-birnenigel.html>



Etwas für die Bäcker unter euch: Leckere Drachenkekse

<https://www.familienkost.de/rezept/drachenkekse.html>



Für die Lesefreudigen unter euch hier der Link bzw. QR-Code zu einer Internetseite mit Büchertipps:

<https://www.ndr.de/kultur/buch/Lesetipps-fuer-Kinder-und-Jugendliche-kinderbuecher176.html>



An die Kreativen unter euch haben wir natürlich auch gedacht:

<https://www.praxis-jugendarbeit.de/basteln-bastelideen/vogelhaeuschen.html>



<https://www.praxis-jugendarbeit.de/basteln-bastelideen/bastelwerkstatt-nusschalen-teelicht.html>



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Tag der offenen 5. Klasse am Sängerstadt Gymnasium

Am 08.12.2020 um 7.35 Uhr findet der Tag der offenen 5. Klasse in der Aula im Sängerstadt Gymnasium statt. Bis ca. 18 Uhr sind alle interessierten Grundschüler der vierten Klassen und deren Eltern in die Straße der Jugend 3 eingeladen, um sich ein Bild über die Arbeit unserer Leistungs- und Begabungsklasse zu machen. Die konkrete Ablaufplanung finden Sie unter www.saengerstadt-gymnasium.de/schulportrait

P. Schober

Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Finsterwalde abgesagt

Die beliebten Seniorenweihnachtsfeiern, die jedes Jahr im Dezember von der Stadt Finsterwalde organisiert werden, müssen in diesem Jahr leider ausfallen.

Für den Sommer ist jedoch wieder das Seniorentreffen im Tierpark geplant.

Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde auf das Jahr 2022 verschoben

Das Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde ist seit vielen Jahren der Auftakt für das vielfältige kulturelle Leben in der Sängerstadt.

Aufgrund der derzeit geltenden Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie wird es im Januar 2021 jedoch leider kein Neujahrskonzert geben. Die Operetten-Revue der Primavera-Musikshow aus Berlin wird jedoch im folgenden Jahr, am 9. Januar 2022, nachgeholt.

Vereint helfen im Advent

In diesem speziellen herausfordernden Jahr stand das Vereinsleben lange Zeit still und findet auch jetzt noch nicht in vollem Umfang statt. Die Stadt Finsterwalde möchte als Initiator der Aktion „Vereint helfen im Advent“ gemeinsam mit Unternehmen, die stark mit der Stadt Finsterwalde und der Region verbunden sind, die Finsterwalder Vereine gern unterstützen.

Mit einem entsprechenden Anschreiben an die städtischen Vereine, hat die Stadt Finsterwalde Vereine gesucht,

die dringend finanzielle Mittel für ein anstehendes Projekt der Kinder- und Jugendarbeit, ein Projekt der allgemeinen Vereinsarbeit oder auch für Neuanschaffungen, die dringend für die Vereinsarbeit notwendig sind, benötigen. Insgesamt haben sich sieben Finsterwalder Vereine mit ihrem Projekt bei der Stadtverwaltung gemeldet. Von Trainings- und Wettkampfbekleidung für Jugendliche, über notwendige Anschaffungen bis hin zu einem geplanten Turnier mit Freunden aus

unseren Partnerstädten, sind viele und ganz unterschiedliche Wünsche von den Vereinen dabei. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur koordiniert derzeit die Projekte und sucht die passenden Paten, spricht die Finsterwalder Unternehmen, für die Erfüllung der Wünsche der Vereine.

In der Adventszeit werden die Vereine unter Berücksichtigung der geltenden Coronabestimmungen von ihren Partnern besucht und bekommen die Spenden überreicht.

Neue Veranstaltungsreihe - Finsterwalder Adventskonzerte online

Die Sängerstadt Finsterwalde möchte mit einer neuen digitalen Veranstaltungsreihe ein klares Statement für die Aufrechterhaltung des kulturellen Lebens setzen.

Vor allem in Zeiten von Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen ist die Kultur ein wichtiger Anker für das gesellschaftliche Leben. Da Veranstaltungen weiterhin untersagt sind und damit viele kulturelle Highlights in der Sängerstadt Finsterwalde nicht stattfinden können, wurde unter

dem Namen „Finsterwalder Adventskonzerte online“ ein neuer Höhepunkt geschaffen.

Beginn dieser Adventskonzerte ist am zweiten Adventssonntag, dem 6. Dezember 2020 um 16 Uhr. Die künstlerische Leitung des Finsterwalder Kammermusik Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, hat dafür ein abwechslungsreiches Programm für alle Kulturbegusterten zusammengestellt. Die Online-Tickets für die neue Veranstaltungsreihe sind

wie auch zu den Konzerten zum Kammermusik Festival über das Ticketportal Reservix oder in der Touristinformation am Markt erhältlich. Das erste digitale Adventskonzert ist für alle Interessierten kostenlos. Weitere Konzerte sind am dritten sowie vierten Adventssonntag geplant.

Nähere Informationen zu den Adventskonzerten erscheinen demnächst auf der Homepage der Stadt Finsterwalde (www.finsterwalde.de).



Vereine und Verbände

2. Wettbewerb des Flugmodellsportclubs Finsterwalde e. V. im Rahmen des UHU-Cup 2020

Hinsichtlich des allgemeinen Vereinslebens und im speziellen des Wettbewerbsgeschehens gestaltete sich das Jahr 2020 für unseren FMSC Finsterwalde e. V. bislang nicht eben einfach. Trotzdem gelang es dem aktiven Teil unserer Vereinsmitglieder am 13.09.2020 den 2. Wettbewerb im Rahmen des UHU-Cup durchzuführen. Bei sehr guten Wetterbedingungen waren die Startstelle, die Landelinen sowie das Kampfrichterzelt rasch aufgebaut und der Wettbewerb konnte beginnen. Das war vor allem der Tatsache geschuldet, dass ausreichend Vereinsmitglieder als Helfer anwesend waren. Allen Beteiligten, vor allem unseren Jugendwarten Stefan Heppe und Christian Zoch, herzlichen Dank dafür. Leider sah die Bilanz hinsichtlich der Wettbewerbsteilnehmer nicht so positiv aus. Beschämend fand ich dabei vor allem die Tatsache, dass von den eingeladenen Brandenburger Modellflugvereinen kein Einziger einen Teilnehmer nach Finsterwalde entsandte. Die Gründe dafür sind uns leider nicht bekannt. Also wurde der Wettbewerb zwischen einem Teilnehmer vom Flugmodellsportclub aus Zerbst/SA und drei Teilnehmern des FMSC Finsterwalde e.V. ausgetragen. Gestartet wurde in den Klassen Gliding, Open-Gliding und Electric-Gliding. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen im Ausbildungsstand und vor allem in der eingesetzten Technik, Finsterwalde brachte u.a. etwas angegraute UHU's zum Einsatz, waren die Jungs konzentriert bei der Sache und schenken sich nichts. Der Spaß an der Sache kam auf jeden Fall nicht zu kurz. Unser Sportfreund Horst Krettek kümmerte sich unterdessen um das leibliche Wohl und die Versorgung mit Bockwurst und frisch aufgebackenen Brötchen. Eine spontane Idee einiger Vereinsmitglieder lockerte den Wettbewerb nach dem Mittagessen dann erfrischend auf. Sechs der anwesenden Helfer, nebst Vereinsvorsitzendem Günter Heppe,



stellten sich einem Wettbewerb in der Gliding-Class. Natürlich kam hier, für alle gleich, nur die Technik der Jugend, also der angegraute UHU zum Einsatz. Als Kampfrichter kam nun die Jugend vom Vormittag zum Einsatz. Für manchen gab es dabei ein Aha-Erlebnis. Die erzielten Ergebnisse waren z. T. bemerkenswert. Es hat allen richtig Spaß gemacht und die Sache sollte unbedingt fortgeführt werden.

Durch die Jugend wurden in der Gliding-Class folgende Ergebnisse erzielt:

- den 1. Platz belegte mit 572 Punkten Mark Wiede vom FMSC Zerbst,
- den 2. Platz belegte mit 473 Punkten Maxim Möhring vom FMSC Finsterwalde,
- den 3. Platz belegte mit 449 Punkten Till Globig vom FMSC Finsterwalde,
- den 4. Platz belegte mit 337 Punkten Jonas Plützer;

Durch die Jugend wurden in der Open-Gliding-Class folgende Ergebnisse erzielt:

- den 1. Platz belegte mit 581 Punkten Mark Wiede vom FMSC Zerbst,
- den 2. Platz belegte mit 546 Punkten Maxim Möhring vom FMSC Finsterwalde,
- den 3. Platz belegte mit 342 Punkten Jonas Plützer vom FMSC Finsterwalde,
- den 4. Platz belegte mit 207 Punkten Till Globig vom FMSC Finsterwalde;

Durch die Jugend wurden in der Electric-Class, hier gab es nur zwei Starter, folgende Ergebnisse erzielt:

- den 1. Platz belegte mit 760 Punkten belegte Mark Wiede vom FMSC Zerbst,
- den zweiten Platz belegte mit 730 Punkten Maxim Möhring vom FMSC Finsterwalde;

Mit diesem Beitrag verbinde ich die Hoffnung und den Wunsch, dass wir im nächsten Jahr wieder gewohnt viele Teilnehmer und volle Teilnehmerfelder in Finsterwalde begrüßen können.

*Holm und Rippenbruch
Jens Nobis, FMSC Finsterwalde e. V.,
Modellflugreferent*

„... Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm ...“

Mit diesem Kanon begrüßte der Frauenchor Finsterwalde Bewohner und Pflegepersonal beider Seniorenheime in der Sängerstadt.

Während das „Albert-Schweitzer“-Heim bereits im Spätsommer auf die Frauenchor-Anfrage mit offenen Gartentüren reagierte, entschied sich das Senioren-Zentrum am Schloss für den Ernte-Dank-Monat Oktober.

Das „Oktoberfest“ findet wohngruppenweise in vier Veranstaltungen statt.

Heimleitung und Chor fanden Corona-bedingte Lösungen für die Auftritte. Die Liedauswahl war zum Hörgenuss wie zum Mitsingen angedacht und funktionierte bisher wunderbar. Pflegerinnen im Dirndl und die Heimbewohner lauschten den Liedern von Mozart, Beethoven, Zelter und Gas-toldi. Die folgenden Volksweisen sangen oder summten sie mit. Die Gesichter erhellten sich. Freude und Erinnerungen statt Aerosole flogen

durch die Foyerluft. - Singen ist eben wohltuend für die Seele. - Mit „Bunt sind schon die Wälder“ und dem Finsterwalder Sängerslied verließ der Frauenchor singend und winkend das Foyer. Es blieben Heiterkeit und gute Laune auf beiden Seiten. Die Vorfreude auf die noch folgenden Auftritte für die nächsten Wohngruppen ist gesichert.

Marlies Homagk

Deutscher Mieterbund Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Termine zur Rechtsberatung im Dezember

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 01.12.2020	10.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 08.12.2020	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 15.12.2020	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 22.12.2020	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 10.12.2020	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 17.12.2020	16.00 – 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende



Sport

Aufwärmshirts für unsere beiden D-Jugend-Mannschaften

Anfang September überreichte Herr Andreas Pöhle vom „Soccergolf Lausitz“ den beiden Mannschaften der D-Jugend sowie den Übungsleitern des JFV Sängerstadtregion neue Aufwärmshirts. Die Freude unter den Kindern war sehr groß, da nun alle mit denselben T-Shirts zu den Spielen fahren können.

Soccergolf Lausitz ist in unserer Umgebung die neue Trendsportart.

Die Anlage wurde nach langem Umbau im Mai 2017 eröffnet und bietet seit dem einen riesigen Spaß für Jung und Alt. Die Anlage befindet sich im Norden von Finsterwalde an der Gaststätte „Zum Birkenwäldchen“.

Es ist eine 18-Loch-Anlage, welche mit einem Par 72 angegeben ist und sich auf einer Fläche von 30.000 m² erstreckt. Egal, ob Enkel mit ihren Großeltern spielen oder sich die Freunde aus dem Fußballverein messen. Schulklassen, Kindergeburtstage, Familien, Gruppen, Firmen oder Einzelspieler – jeder kann immer wieder aufs Neue zeigen, was in ihm steckt.

Der JFV Sängerstadtregion bedankt sich recht herzlich bei Herrn Andreas Pöhle für die großzügige Spende und hofft auf eine gute Zusammenarbeit beider Parteien.

Patrick Graner



Kirchen



Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 5. Dezember

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

2. Sonntag im Advent, 6. Dezember

15.00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst *

17.00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst *

(*Bitte melden Sie sich rechtzeitig für eine der beiden Adventsgottesdienste unter Angabe des Namens, der Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an im Gemeindebüro (Telefon 2373) oder per

E-Mail an buero@kirche-finsterwalde.de)

Sonnabend, 12. Dezember

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

3. Sonntag im Advent, 13. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann

Sonnabend, 19. Dezember

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

4. Sonntag im Advent, 20. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz*, Pfarrer Christoph, Pfarrer Herrbruck
(*Da uns derzeit noch keine verbindlichen Informationen über eine Beschränkung der Teilnehmerzahlen vorliegen, ist um 16.00 Uhr ein zweiter Gottesdienst möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen.)

20.00 Uhr Meditative Christnacht, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagoge Melke

23.00 Uhr Meditative Christnacht, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagoge Melke

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst um 10.45 Uhr in die St.-Katharinen-Kirche in Finsterwalde-Süd

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

1. Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst zwischen den Jahren mit Musik und Texten, Pfarrer Herrbruck

Altjahrsabend, 31. Dezember

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Pfarrerin Offermann

Neujahr, 1. Januar

17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Pressemitteilungen



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Brandenburg

A U F R U F !

zur Haus- und Straßensammlung 2020

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg.

Mit unserer Arbeit erinnern wir noch heute an das furchtbare Erbe vergangener Kriege und der Gewaltherrschaft in Europa, auch in unserem Land Brandenburg. Mit der Unterstützung von vielen Bürgerinnen und Bürgern kann der Volksbund seiner großen Aufgabe zur Anlage und Pflege von 832 Kriegsgräberstätten mit über 2,8 Millionen Kriegstoten in 46 Staaten nachgehen.

In Halbe, dem Ort der furchtbaren Schlacht im April 1945, konnte der Volksbund im vergangenen Jahr wieder viele Angehörige von Toten, interessierte Besucher und engagierte Freunde des Volksbundgedankens aus allen Generationen begrüßen. Das gemeinsame Erinnern, das bewusste Gedenken und das Verstehen der zum Frieden mahnenden Kriegsgräber ist, neben der praktischen Arbeit am Kriegsgrab und am Schicksal des Einzelnen, ein Teil der Arbeit des Volksbundes.

Trotz der derzeitigen schwierigen Zeiten wird der Volksbund in Brandenburg und seine vielen für ihn ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, den Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik, den kommunalen Verwaltungen, den Kirchen, der Bundeswehr und den Reservisten, der Polizei sowie vielen anderen nicht nachlassen, gemeinsam für den Frieden zu wirken.

Wir bitten Sie, uns dafür wieder mit einer Spende zur traditionellen Sammlung zu unterstützen. Dafür danken wir Ihnen!

Gunter Fritsch

Präsident des Landtages Brandenburg a.D.
Landesvorsitzender

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr

Spendenkonto: Deutsche Bank Potsdam // IBAN: DE94 1207 0024 0325 2236 00